

Beamtenausbildung - Vermessungstechnischer Dienst

Ziel der Beamtenausbildung:

Mit dem Vorbereitungsdienst werden die Beamtenanwärterinnen und -anwärter so ausgebildet, dass sie nach ihrer Persönlichkeit sowie nach ihren allgemeinen und fachlichen Kenntnissen und Fähigkeiten die Aufgaben des vermessungstechnischen Verwaltungsdienstes selbstständig erledigen können. Dabei werden Ihre Grundkenntnisse im Verwaltungshandeln und über Rechts- und Verwaltungsvorschriften in der amtlichen Vermessung vertieft.

Es gibt drei Stufen des vermessungstechnischen Verwaltungsdienstes:

- Mittlerer vermessungstechnischer Verwaltungsdienst
 - Dauer der Ausbildung: 8 Monate
 - Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zum Vermessungstechniker/in oder Geomatiker/in
- Gehobener vermessungstechnischer Verwaltungsdienst
 - Dauer der Ausbildung: 18 Monate
 - Voraussetzungen: Abschluss in einem Studium des Vermessungs- und Geoinformationswesens (Bachelor)
- Höherer vermessungstechnischer Verwaltungsdienst
 - Dauer der Ausbildung: 22 Monate
 - Voraussetzungen: Abschluss in einem Studium des Vermessungs- und Geoinformationswesens (Master)

Jede Laufbahn wird durch das Bestehen einer Staatsprüfung abgeschlossen.

Weitere Informationen unter dem Link:

https://www.lgl-bw.de/lgl-internet/opencms/de/04_Ausbildung/Beamtenausbildung_vermessungstechnischer_Dienst/

Kontakt / Ansprechpartner



Amt für Vermessung und Flurneuordnung
Weilheimer Straße 31
72379 Hechingen

Amtsleiterin: Frau Riehle
Telefon: 07471/9309-1800

E-Mail:
vermessungsamt@zollernalbkreis.de



Landratsamt Zollernalbkreis

Hirschbergstraße 29
72336 Balingen

Ausbildungsleiterin: Frau Hartmann
Telefon: 07433/92-1169

E-Mail:
personalamt@zollernalbkreis.de

Online:
www.zollernalbkreis.de

Online-Bewerbung:
www.zollernalbkreis.de/Stellenangebote



Zollernalbkreis
Landratsamt

Amt für Vermessung und Flurneuordnung



Informationen zur Berufsausbildung

Berufsbild

Der Beruf Vermessungstechniker verbindet Büro­tätigkeiten mit Tätigkeiten in der freien Natur.

Ein/e Vermessungstechniker/in führt Vermessungen durch, wenn zum Beispiel:

- ein Bürger wissen möchte, wo die Grenze seines Grundstückes ist
- ein Grundstück in mehrere Teile aufgeteilt werden soll
- ein Haus errichtet werden soll (Schnurgerüst), oder schon gebaut wurde und das Liegenschaftskataster deshalb aktualisiert werden muss
- Karten und Pläne eines bestimmten Gebietes neu erstellt werden sollen
- Raumbezogene Daten in Geoinformationssystemen (GIS) grafisch dargestellt werden sollen. GIS dient als Grundlage für viele fachbezogene Aufgaben, zum Beispiel das Geoportal des Zollernalbkreises

<http://lrazak.maps.arcgis.com>

Vermessungstechniker arbeiten mit modernen Messgeräten und den neuesten Messverfahren. Dazu gehören zum Beispiel:

- der Feldrechner
- das Tachymeter
- das Globale Navigationssatelliten System (GPS, GLONASS, Galileo)

Die gemessenen und erfassten Daten werden in digitalen Karten und Plänen grafisch dargestellt und zu weiteren digitalen und analogen Produkten ausgearbeitet. Hierzu wird moderne Technik sowohl in Hard- als auch Software verwendet

Ausbildung Vermessungstechniker/in

Einstellungsvoraussetzungen:

- Mittlere Reife
- Gute EDV-Kenntnisse und technisches Verständnis

Ausbildungsdauer:

- 3 Jahre
- Ausbildungsbeginn zum 1. September

Ausbildungsverlauf:

Duales System

Theorie und Praxis im Wechsel

- Praktische Ausbildung im Landratsamt
 - Überwiegend beim Amt für Vermessung und Flurneuordnung
 - u.a. Bauamt, Landwirtschaftsamt und Fachbereich EDV
 - Praktikumswoche bei einem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurbüro
- Theoretische Ausbildung
 - Blockunterricht an der Berufsschule in Stuttgart
 - Ergänzender Unterricht im Landratsamt und über den Ausbildungsverbund Vermessungstechniker/in Region Neckar-Alb

Prüfungen:

- Schriftliche Zwischenprüfung nach dem 1. Ausbildungsjahr
- Schriftliche und Mündliche Abschlussprüfung
- Betrieblicher Auftrag (Praxis)

Ausbildungsvergütung:

- | | |
|---------------------|------------|
| 1. Ausbildungsjahr: | 918,26 € |
| 2. Ausbildungsjahr: | 968,20 € |
| 3. Ausbildungsjahr: | 1.014,02 € |

Bewerbungsfrist:

1.10. des Jahres vor Ausbildungsbeginn

Studium der Geodäsie mit Praxisbezug

Einstellungsvoraussetzungen:

- Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- Auswahlverfahren an der Hochschule – Studienplatz
- Sehr gute EDV-Kenntnisse und technisches Verständnis

Ausbildungsdauer:

- 3,5 Jahre
- Ausbildungsbeginn zum 1. Oktober

Ausbildungsverlauf:

Duales System

Theorie und Praxis im Wechsel

- Praktische Ausbildung im Landratsamt
 - Überwiegend beim Amt für Vermessung und Flurneuordnung
 - u.a. Bauamt, Landwirtschaftsamt und Fachbereich EDV
- Praktikum im Ausland oder der Wirtschaft möglich
- Studium an der Hochschule für Technik Stuttgart
www.hft-stuttgart.de
- Studium an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft
www.hs-karlsruhe.de

Prüfungen:

- Modulprüfungen
- Bachelorarbeit

Ausbildungsvergütung:

- | | |
|-----------------|----------|
| Ab 01.02.2017: | 918,28 € |
| 2. Studienjahr: | 938,20 € |
| 3. Studienjahr: | 984,02 € |

Bewerbungsfrist:

1.10. des Jahres vor Ausbildungsbeginn